

Inhalt

Einführung	9
Teil I: Ergebnisse der Unterrichtsforschung	9
Teil II: Die systemisch-konstruktivistische Perspektive auf Lernen in der Schule	9
Teil III: Lernen aus der Sicht des Gehirns	10
Hirngerechte Lernbedingungen	12
Mentales Auflösen von Problemen	12
Teil IV: Herausfordernde Situationen für Lehrende	12
Autorschaft	14
1. Ergebnisse der Unterrichtsforschung	15
1.1 Faktoren für Schulerfolg	15
1.2 Lehrerkompetenzen	16
1.3 Schulerfolg aus der Sicht von Eltern und Lehrern	17
Die Eltern	17
Die Lehrer	18
Der Schulerfolg	19
1.4 »Schüler richtig motivieren«	19
Ergebnisse zum Selbstbild	20
Ergebnisse zu kognitiven Verzerrungen	20
Die Bedeutung von Umwelteinflüssen	20
1.5 Die pädagogische Beziehung	21
Was macht die pädagogische Beziehung aus?	21
»Wir sind keine Sorgenkinder«	22
Zusammenfassung	22
2. Die systemisch-konstruktivistische Perspektive auf Lernen	23
2.1 Die individuelle Konstruktion der Wirklichkeit	24
2.1.1 Informationsverarbeitung	24
2.1.2 Landschaft und Landkarten	26
2.1.3 Glaubenssätze von Lehrern	27
2.2 Die soziale Konstruktion der Wirklichkeit	33
2.2.1 Autopoiese – Die Selbsterschaffung von Systemen	34
2.2.2 Synergetik – Sich verändernde Umwelten	34
2.2.3 Beobachtertheorie – Die Interaktionsmuster im Blick	36
2.3 Systemische Interventionspraxis	37
2.3.1 Zirkuläre Kausalität	37

2.3.2	Der Beobachter im Dialog	41
2.3.3	Innere Haltungen – Die Grundlage des systemischen Handelns	45
2.3.4	Der Beratungsprozess	49
2.3.5	Probleme dekonstruieren	56
2.4	Reframing im Unterricht – Umdeuten zur Lösung chronischer Probleme	64
	<i>Ralf Herzenberger</i>	
2.4.1	Wie lässt sich ein Problem umdeuten?	65
2.4.2	Ein Handlungsvorschlag in Rezeptform, der kein Rezept ist	68
2.5	»Der faule Schüler«	70
	<i>Birgit Hallerbach</i>	
2.5.1	Überlegungen zu dem Begriff »Faulheit«	72
2.5.2	Vom Sinn des Konstrukts »Faulheit« für Eltern	73
2.5.3	Vom Sinn des Konstrukts »Faulheit« für Lehrer	74
2.5.4	Vom Sinn des Konstrukts »Faulheit« für Schüler	75
	Schlussfolgerung	76
2.6	Die Organisation Schule	77
2.6.1	Die Macht von Regeln	78
2.6.2	Isomorphe Strukturen	82
2.6.3	Ein neues Angebot in der Schule einführen	83
2.7	Lösungsfokussierendes Sprechen	86
2.7.1	Verdinglichtes verflüssigen	86
2.7.2	Dumme Fragen zu stellen ist klug	88
2.7.3	Wahrnehmungsfilter	93
2.7.4	Modalität – Müssen, Wollen, Können, Dürfen	95
2.7.5	Das »Aber« – bloßer Widerspruchsgeist?	96
2.7.6	Der Konjunktiv – das Tor zum Reich der Möglichkeiten	97
2.7.7	Tranceprozesse sprachlich begleiten	98
2.7.8	Zirkuläres Fragen	99
	Zusammenfassung	101
3.	Lernen aus der Sicht des Gehirns	102
3.1	Möglichkeiten und Grenzen der Hirnforschung	102
3.1.1	Was zeigt ein Hirnscan, was kann er nicht zeigen?	102
3.1.2	Bewusste und unbewusste Prozesse	104
3.2	Ein Geist in drei Gehirnen	108
3.2.1	Die Rolle von Anlage und Umwelt bei der Hirnentwicklung	109
3.2.2	Die Rolle der Spiegelneuronen für die Kommunikation	111

3.2.3	Wissensaufbau – Bewusste und unbewusste Prozesse beim Lernen	112
3.2.5	Wissensspeicherung – Das neuronale Gedächtnis	119
3.2.6	Bauchgefühle trügen selten	123
3.2.7	Das Gehirn im Stress – Denkblockaden.	126
3.2.8	Unverständliches Verhalten – Die Umstrukturierung des Gehirns im Jugendalter	127
	Zusammenfassung	129
3.3	Hirngerechte Lernbedingungen	130
3.3.1	Wie können <i>alle</i> Schüler gefördert werden?	130
3.3.2	Wie erreicht man Aufmerksamkeit und Konzentration der Schüler?	133
3.3.3	Herausfordern ohne allzu hohen Stress	135
3.3.4	Wie motiviert man am besten?	136
3.3.5	Wann werden gute Absichten in Handeln umgesetzt?	139
3.3.6	Wie wird nachhaltig gelernt?	141
3.4	Mentales Auflösen von Schulproblemen	142
3.4.1	Hirnprozesse bei mentalem Training	142
3.4.2	Mentales Stärken in der Schule	144
3.4.3	Prüfungsblockaden und soziale Ängste auflösen	148
3.4.4	Die Arbeit mit Metaphern – Lösungen in der rechten Gehirnhälfte	153
3.4.5	Das Gehirn vergisst schlimme Erlebnisse nicht – Was kann es dennoch vergessen?	157
3.4.6	Die mentale Repräsentation von Vergangenheit und Zukunft	159
3.4.7	Die Arbeit mit dem inneren System – »Wer bin ich und, wenn ja, wie viele?«	160
	Zusammenfassung	166
4.	Herausfordernde Situationen für Lehrpersonen	168
4.1	Aggressives Verhalten von Schülern – die stärkste Belastung im Schulalltag	170
4.2	Ruhe schaffen, Ruhe bewahren – aber wie?	173
	<i>Birgit Hallerbach</i>	
4.2.1	Veränderte Settings: Beginn und Ende von Unterricht	174
4.2.2	Veränderte Kommunikation – Nischen zum pädagogischen Dialog finden	177
4.2.3	Umgang mit Konflikten	181
4.2.4	Wenn der Unterricht aus dem Ruder läuft	186

4.3 Emotionaler und sozialer Rückzug von Schülern	188
4.4 Ohnmachtserleben in der Schule – Was kann ich verändern, wenn ich nichts ändern kann?	190
4.5 Schüler mit ADHS fördern	195
4.5.1 Teufelskreise bei der Hirnentwicklung von ADHS-Kindern	196
4.5.2 Beziehungspsychologische Diagnostik	198
4.5.3 Elternberatung	201
4.5.4 ADHS-Kinder im Unterricht fördern	203
4.6 Pädagogische Werte und Ziele im Unterricht	204
4.7 Inklusion – Ein Ruck geht durch das Schulsystem	207
<i>Thomas Wosnitza</i>	
4.7.1 Fragen zur Schulentwicklung	207
4.7.2 Worüber reden wir, wenn wir von Integration und Inklusion sprechen?	209
4.7.3 Inklusion aus systemisch-konstruktivistischer Perspektive ..	212
4.7.4 Der Förderschwerpunkt »Emotionale und soziale Entwicklung (ES)«	218
4.7.5 »Störungen der sensorischen Integration und Teilleistungsstörungen«	221
4.7.6 Förderdiagnostik und Förderplanung	224
4.7.7 Unterrichten aus systemischer Perspektive	228
4.7.8 Strukturelle Gelingensbedingungen für Gemeinsames Lernen	230
4.7.9 Pädagogik der Befreiung vs. limitierende Glaubenssätze ..	233
4.7.10 (Schul) IntAKT – Ein Instrument zur internen Analyse und Planung von Entwicklungsprozessen	237
Resümee	238
Literatur	239
Über die Autoren	252